

Anforderungen an den Beton:

- Beton C20/25 nach DIN 1045-2 (Vorherige Bezeichnung: DIN 1045 Beton B25).
- Boden muss waagrecht und Ebenheit kleiner als 5 mm sein.
- Neuer Beton muss 28 Tage ruhen.

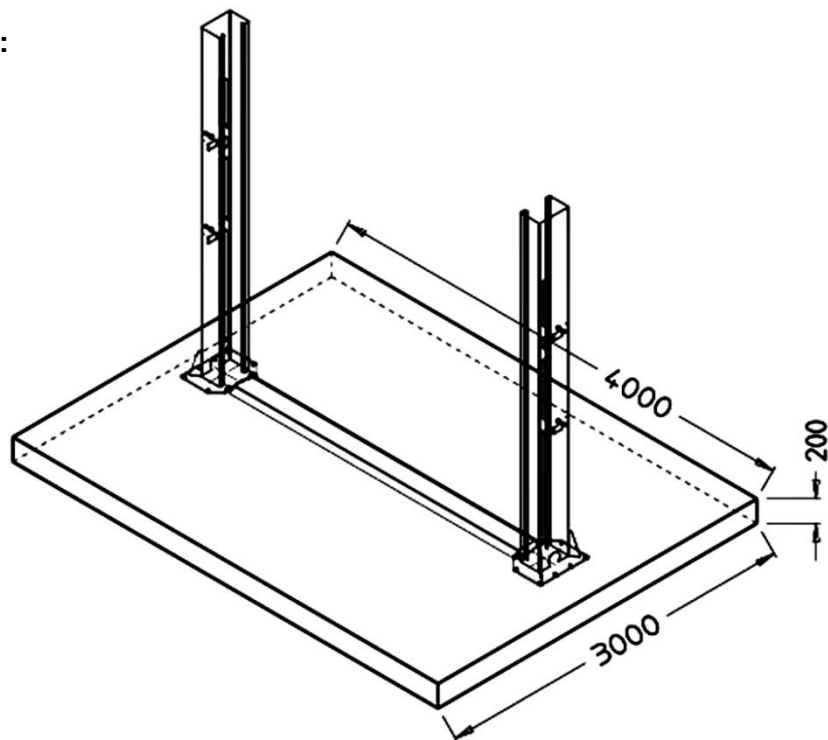
Fundamentabmessungen:

- Idealerweise sollte der ganze Hallenboden in Beton C20/25, 200 mm (bis 4,2 t) bzw. 250 mm dick (5 t) ausgeführt sein.

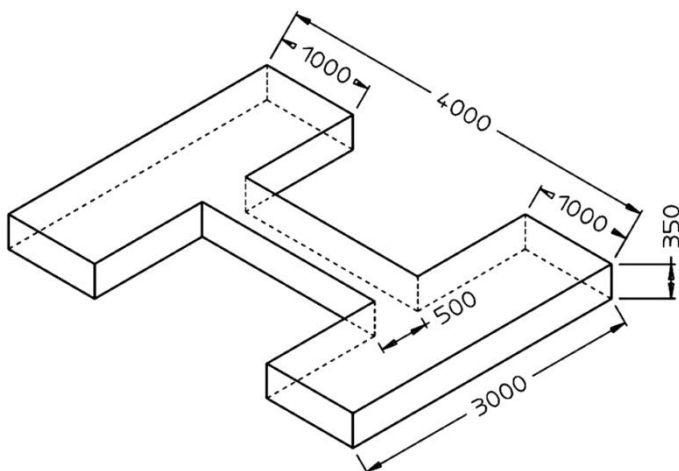
Mindestabmessungen:

2-Säulen bis 4,2 t:

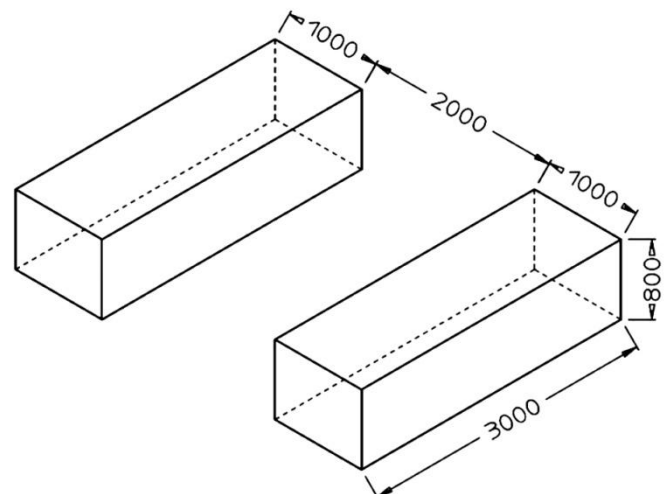
4 m x 3 m x 0,2 m



alternativ H-förmig

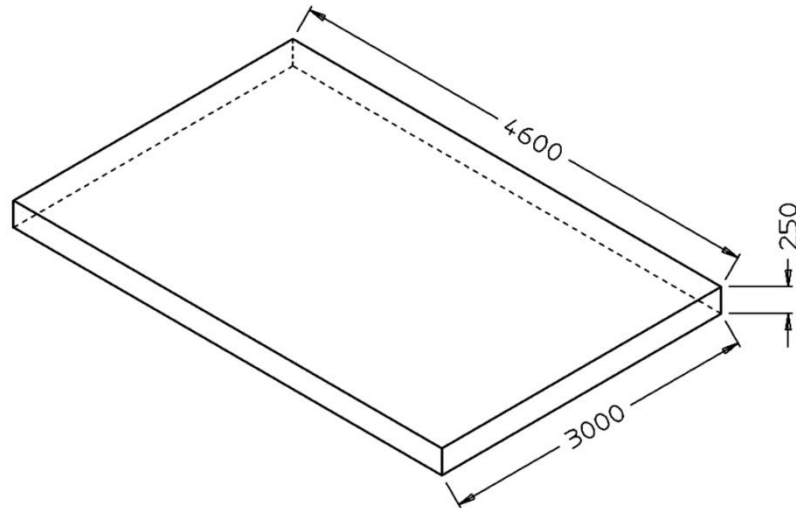


alternativ Blöcke

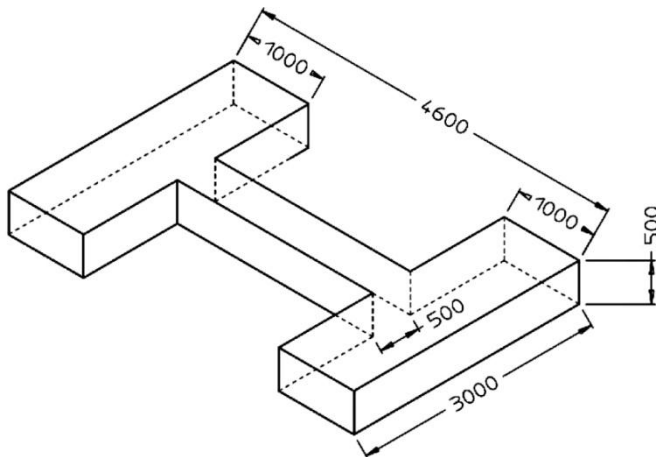


2-Säulen 5 t:

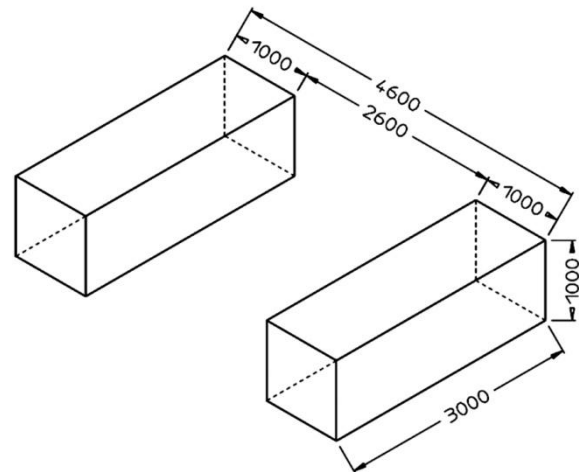
4,6 m x 3 m x 0,25 m



alternativ H-förmig



alternativ Blöcke



Zur Info

4-Säulen: Beton C20/25, 150 mm dick, Boden muss waagrecht sein

TW S3-10: Beton C20/25, 150 mm dick, Boden muss waagrecht sein

andere Scherenhebebühnen: nach dem Fundamentplan in den jeweiligen Handbüchern

Sonstige Anforderungen:

- Der umgebende Boden muss für die Belastung geeignet sein, z.B. keine Sandböden, etc..
- Bewehrung des Beton ist nur für die Hebebühne bei deren ordnungsgemäßen Gebrauch nicht notwendig.
- Im Zweifel sollte das Fundament immer von einem Statiker bestimmt/geprüft werden.

Bei Boden mit Frostbeanspruchung ist folgendes zu beachten:

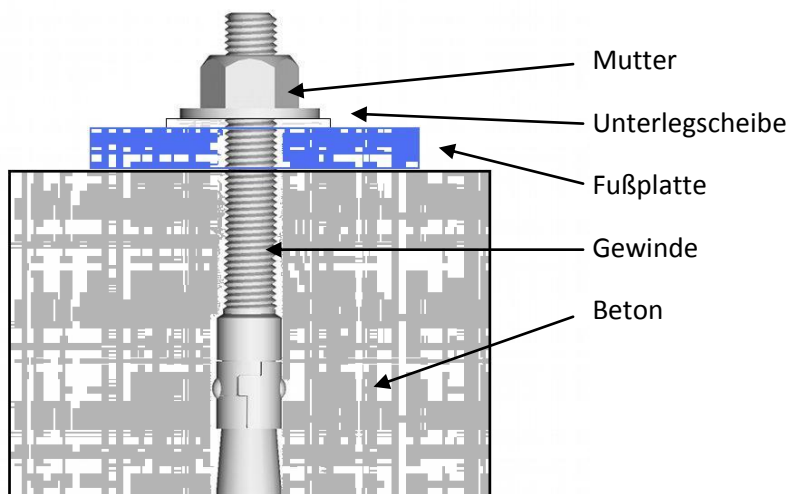
Bei Frostbeanspruchung muss der Beton der Expositionsklasse XF4 entsprechen, da abtropfendes Taumittel nicht ausgeschlossen werden kann.

Somit ergeben sich folgende Mindestanforderungen an den Beton bei Frostbeanspruchung:

Expositionsklasse:	XF4
Maximaler w/z:	0,45
Minstdruckfestigkeit:	C30/37 (statt C20/25)
Mindestzementgehalt:	340 kg/m ³
Mindestluftporengehalt:	4,0 %

Es muss aber festgehalten werden, dass die Hebebühnen nicht für den Gebrauch im Freien ausgelegt sind. Schaltkasten entspricht zwar IP54, aber restliche Elektrik, Motoren und Endschalter sind maximal in IP44 ausgeführt.

Ankerbolzen



Die Ankerbolzen werden mit 120 Nm angezogen.